

Im Konflikt und doch verbunden

Der systemtherapeutische Einbezug von Angehörigen – Ressource und Herausforderung



Jürg Liechti | Monique Liechti-Darbellay
→ **Im Konflikt und doch verbunden**
Der systemtherapeutische Einbezug von Angehörigen – Ressource und Herausforderung
262 Seiten, Kt, 2011
€ (D) 27,95 | € (A) 28,80
ISBN 978-3-89670-771-0

Carl-Auer Verlag
www.carl-auer.de



Über das Buch




Zu den Kennzeichen der systemischen Therapie gehört, dass sie die wichtigen Bezugspersonen von Hilfesuchenden mit einbezieht. Was in der Theorie einleuchtend klingt, erweist sich in der Praxis jedoch oft als hindernisreich und mühsam.

Jürg Liechti und Monique Liechti-Darbellay stellen sich den Problemen, die im Mehrpersonensetting auftreten können, und unterbreiten Handlungsvorschläge zu ihrer Lösung: Wie gewinnt man einen Vater zur Mitarbeit, ohne die pubertierende Tochter zu vergraulen? Was tun, wenn die Stiefmutter die Therapie blockiert? Wie spricht man als Therapeut mit einer Hausärztin, die das Problem in den überängstlichen Eltern sieht?

Von großem didaktischem Wert erweisen sich die Transkripte aus realen Therapiesitzungen. Sie illustrieren das Sammeln von Informationen und das Erarbeiten von Hypothesen über das System, führen die Mikroanalyse vor und vermitteln die angemessene „Therapierhetorik“, die Bewegung in die Kommunikation bringt.

Einsteigern in die systemische Psychotherapie und Beratung macht das Buch Mut, Bezugspersonen in die Arbeit einzubeziehen und deren Ressourcen zu erschließen und zu nutzen. Erfahrene Therapeuten profitieren vom mosaikhaften Zusammenfließen von Theorie und Praxis.

 Online bestellt, deutschlandweit portofrei geliefert:
www.carl-auer.de

Ich bestelle bei meiner Buchhandlung:

Ex. Titel Im Konflikt und doch verbunden **ISBN** 978-3-89670-771-0
€ (D) 27,95 | € (A) 28,80
Preis zzgl. Porto u. Verpackung

Name _____

Straße _____

Ort/Land _____

E-Mail _____

Ja, ich hätte gerne mehr Information, bitte nehmen Sie meine Adresse für den Newsletter in den E-Mailverteiler auf.

Unterschrift/Datum _____ Bitte in Blockschrift ausfüllen!

Falls nicht möglich, bei:
Carl-Auer Verlag • Häusserstr. 14 • 69115 Heidelberg • Fax: +49 -(0) 62 21-64 38 22
www.carl-auer.de

Die Autoren



© Konrad Gös

Jürg Liechi, Dr. med.; Studium der Humanmedizin, Experimentellen Medizin, Biologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Systemtherapie. Seit 1985 freiberufliche Praxis in Bern. Lehrbeauftragter für systemische Therapie an den Universitäten Bern, Zürich, Basel. Supervisor in verschiedenen Kliniken. Gründungsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für systemische Therapie und Beratung (SGS). Aufbau und Geschäftsleitung des Zentrums für Systemische Therapie und Beratung (ZSB Bern) seit 1995. Veröffentlichungen u. a.: *Magersucht in Therapie* (2008), *Dann komm ich halt, sag aber nichts* (2. Aufl. 2010), beide bei Carl-Auer erschienen. Verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern.



Monique Liechi-Darbellay, Dr. med., Studium der Humanmedizin in Bern und Lausanne. Weiterbildung zur Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, klassische und psychodynamisch orientierte Psychiatrie, systemische Therapie. Seit 1985 freiberufliche Praxis in Bern. Dozentin und Supervisorin am ZSB Bern und am IAP Zürich. Supervisorin an verschiedenen psychiatrischen Institutionen (u. a. Universitäre Psychiatrische Dienste Bern UPD). Gründungsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für systemische Therapie und Beratung (SGS). Koautorin in verschiedenen Publikationen. Verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern.

Inhalt

Vorwort

Einleitung

Prolog

Eine Überlebenslogik

Kombination der Perspektiven

Eine Sache der Beschreibungen

Was will das Buch?

Angehörigenarbeit und Systemtherapie

Eine einfache Frage

Zwischen Selbstverständlichkeit und Ratlosigkeit

Eine besondere Form der Lebenserfahrung

Angehörigenarbeit ist nicht gleich systemische

Therapie

Die Ängste der Hilfesuchenden selbst

Ökologische Perspektive und Kommunikation

Theorie und Praxis

Eine ökologische Perspektive

System/Umwelt

Die Außensicht

Die Innensicht

Therapeutische Feinfühligkeit

Die Bedeutung des triadischen Beziehungskontextes

Kommunikation schafft Wirklichkeit

Die Lösung ist das Problem

Therapieempfehlungen

Handlungswissen – Faktenwissen

Sinnlich-korrektive Erfahrungen im Lebenskontext

Bindung und Zirkularität

Konzepte der Bindungstheorie

Was ist Bindung?

Zirkularität und therapeutische Konsequenzen

Erworbene Sicherheit durch Psychotherapie

(= *earned secures*)

Systemischer Wegweiser

Pamela – und wie sie die Welt sieht

Klientenorientierte Indikation

Expertendefinierte versus klientenorientierte

Indikation

Unterschiede herausarbeiten

Fährten aufnehmen

Die Kunst des Laufenlassens

Einstieg in eine unbekannte Welt

Die Außenperspektive

Hypothesenbildung

Fragen

Settings und Aufträge

Ein Einzelgespräch mit Wunsch nach Paartherapie

Wie konsequent soll das (Paar-)Setting sein?

Die Optik der Dreiecksprozesse

Die Geschichte beginnt mit einer Triangulation

Mehrpersonensetting und störungsspezifische Therapie

Einleitende Bemerkungen

Esstörungen – Ein multifaktorielles Rätsel

Krankheitsauslösende und -aufrechterhaltende Faktoren

Prognostische Faktoren

Ein frühzeitiger Therapiebeginn ist wichtig

Ein Hexagon der Therapiemaßnahmen

Psychopharmakotherapie

Unser Therapiemodell

Phase I (Diagnose, Differentialdiagnose und Indikation)

Phase II (Gestaltung eines therapeutischen »Teams« ...)

Phase III (Durchführung der störungsspezifischen Therapie)

Phase IV (Stabilisierung der Autonomie, Management der eigenen Lebenssituation)

Störungsspezifische Therapien

EPILOG: Die Sicht der Betroffenen

Die EAST-A Studie

Durchführung der Interviews

Ergebnisse: Therapeutische Beziehung

Sicherheit und Kompetenz

Emotionale Wertschätzung

Systemeinbezug

Vermittlung

Zusammenhalt

Selbstbestimmung

Mögliche Gründe für einen Therapieabbruch

Interpretation der Ergebnisse

Motivationale Aspekte

Aspekte der therapeutischen Beziehung

Aspekte des Systemeinbezugs

Hypothesen

Literatur

Über die Autoren